

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 12. 11. [1900]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 12. November.

Mein lieber Freund,

Ich will Dir nur in aller Eile Glück zur Reife wünschen. Es ist wirklich sehr beklagenswerth, daß ich nicht nach Breslau kommen kann. Wo wirst Du in Breslau wohnen? Willst Du so lieb fein, mir am Tage nach der PREMIÈRE ein Wort zu telegraphiren?

Die N. Fr. Pr. hat meinen Vorschlag, das Referat dem DR. ERICH FREUND zu übertragen, angenommen. So wird wenigstens ein anständiger Mensch über Dich berichten. Das ist einstweilen Alles, was ich thun konnte.

Auf frohes Wiedersehen in Berlin!

Sei von Herzen begrüßt
von Deinem
treuen

Paul Goldmann.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »[1]900« vermerkt

⁴ *Reife*] Schnitzler hielt sich von 22. 11. 1900 bis 24. 11. 1900 und von 29. 11. 1900 bis 2. 12. 1900 in Breslau auf.

⁶ *Tage nach der Première*] Ursprünglich war die Uraufführung von *Der Schleier der Beatrice* für den 17. 11. 1900 geplant. Die Premiere wurde jedoch auf den 1. 12. 1900 verschoben.

⁸ *Referat*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 28. 2. [1898] und 3. 12. [1900]

Erwähnte Entitäten

Personen: Erich Freund

Werke: *Der Schleier der Beatrice*. Schauspiel in fünf Akten

Orte: Berlin, Breslau, Dessauer Straße, Wien

Institutionen: Neue Freie Presse

Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02938.html> (Stand 15. Mai 2023)